

Pressemitteilung des Kreissportverbandes Neumünster e.V.

**Mehrheit der Ratsversammlung lässt den Sport „im Regen stehen“
Kreissportverband kritisiert Vertagung in der letzten Ratsversammlung**

Der Sport ist schockiert über die erneute Vertagung von über einen langen Zeitraum gemeinsam erarbeiteten Vorlagen, die für den organisierten Sport von existentieller Bedeutung sind.

Worum geht es:

1. Um den Vertrag über die Sportförderung für die Jahre 2023-2026.

Seit Monaten hat der organisierte Sport mit der Verwaltung die Fortsetzung der Sportförderung verhandelt und im Einvernehmen den heutigen Erfordernissen angepasst. Dieser Vorlage wurde von der Politik im zuständigen Ausschuss einstimmig zugestimmt. Mit der vollkommen unerwarteten Vertagung in der Ratsversammlung (auf Antrag der CDU-Fraktion) steht der Sport ab dem 01.01.2023 ohne vertragliche Fördergrundlage da.

Das heißt, die Vereine und Verbände stehen damit ohne jegliche finanzielle Planungssicherheit da. Übungsleiterentschädigungen, Unterhaltung vereinseigener Anlagen, Nutzung von städtischen Sportanlagen und -hallen, Förderung der Jugendarbeit, Leistungssportförderung oder Investitionsförderung sind nicht mehr gesichert. In der Folge dazu sind die Vorstände gezwungen hauptamtliches Personal zur Einhaltung von Kündigungsfristen bereits zum 01.10.2022 zu kündigen. Sie sind nicht in der Lage, eine Haushaltsplanung für das kommende und die darauffolgenden Jahre aufzustellen, ohne Gefahr zu laufen, persönlich für auftretende Schäden haftbar gemacht zu werden. Damit ist Durchführung des Sportbetriebes in Neumünster ab Januar des nächsten Jahres nicht mehr gesichert. Die Parteien in der Ratsversammlung, die für diese folgenschwere Vertagung verantwortlich sind nehmen damit eine eklatante Verschlechterung der Daseinsvorsorge der Bürger und Bürgerinnen in Neumünster in Kauf.

2. Um die Beschlussfassung über ein strategisches, sportpolitisches Leitbild der Stadt Neumünster für eine „Sportstadt Neumünster 2033“

Eine erste unverständliche Vertagung zu diesem Punkt erfolgte bereits auf Antrag der CDU-Fraktion (Ratsherr Kühl) im Juni 2022, obwohl sich eine „Interfraktionelle Steuerungsgruppe“ mit Vertretern:innen aus Politik, dem Kinder- und Jugendbeirat, der Verwaltung und des KSV seit März 2022 mit dieser für die künftige Sportentwicklungsplanung in Neumünster so wichtigen Thematik auseinandergesetzt hatte und zu einer Einigung gekommen ist. Nach erneuter Überarbeitung wiederum auf Verlangen der Verantwortlichen in der CDU-Fraktion wurde die Vorlage im zuständigen Schul-, Kultur- und Sportausschuss am 25.08.22. mit einer klaren Mehrheit verabschiedet.

Umso überraschender und unerwartet dann der erneute Vertagungsantrag der CDU-Fraktion in der Ratsversammlung am 13.09.22.

Damit erfährt eine zielgerichtete Entwicklung des Sportes und eine monatelange, vor allem ehrenamtliche Arbeit wiederholt keine Wertschätzung durch die obengenannten Parteien. Dies ist umso unverständlicher, da sich das Land als „Sportland Schleswig-Holstein“ eindeutig mit 118 Handlungsempfehlungen und 8 Starterpaketen positioniert und aufgestellt hat und da für die Stadt Neumünster mit einer Sportentwicklungsplanung ein erheblicher Mehrwert erreicht werden könnte. Dies wird nicht nur vom Land empfohlen, sondern auch finanziell gefördert. Ein entsprechender Antrag aus Neumünster liegt auch in Kiel vor! Eine Realisierung in den vorgegebenen Fristen wird somit immer unwahrscheinlicher. Fördermittel würden wieder einmal an Neumünster vorbeigehen, eine anerkannte Weichenstellung für die Stärkung der Kommune als attraktiver Wohnstandort kann nicht realisiert werden.

Der KSV mit seinen 50 Vereinen und rd. 15.000 Mitgliedern erwartet daher ein klares Bekenntnis und die Unterstützung der Politik in der nächsten Sitzung der Ratsversammlung.

Neumünster, den 19. Sept. 2022

Kreissportverband Neumünster e.V.

Der Vorstand